

Meine Geschichte

Von jeanne_93

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie alles begann....	2
Kapitel 1: WO sind wir?!	3

Prolog: Wie alles begann....

Deutschland: Um ca. 7:30 Uhr

Mein Name ist Sakura Nadja Hale, ich bin 16 Jahre alt und wohne, wie meine beste Freundin Luna, in einem Heim in München. Der Tag an dem mein Leben sich total veränderte fing wie immer an....

Ich stand auf, machte sich für die Schule fertig, ging aus dem Haus und wartete noch auf Luna. Mein Dad, Kirril, ist vor knapp einem Jahr bei einem Autounfall gestorben. Meine Mutter, Miako, ist, als ich noch ganz klein war, an einer Lungenentzündung erkrankt und gestorben.

Wir sind also auf den Weg zur Schule. Luna fragte mich die letzten Formeln von Mathe ab, da wir beide der Meinung waren, dass wir in der nächsten Mathestunde eine Test schreiben würden und ich Mathe überhaupt nicht konnte....

Mach einer Weile sagte ich genervt auf italienisch: "Das is doch scheiße!! Wieso schreiben wir eine Ex, wenn wir heute in der Schule übernachten!!!"

Das mit dem Übernachten war eine Idee von unserem Schulsprecher. Er sagte, das sei eine gute Gelegenheit uns besser kennen zu lernen...hahaha..... der war doch nur aufs spannen aus...

Eigentlich sollte heute kein wirklicher Unterricht sein, aber unser „netter“ Mathematiklehrer war der Meinung das wir im Stoff nachhinken würden..... sehr witzig wie ich Mathe hasse!!!

Ja ich kann italienisch! Ich bin nach Lunas Meinung affin zu Sprachen. Obwohl sie das selber auch ist.... Deswegen können WIR auch so gut und schnell neue Sprachen lernen.... Dabei Konnten WIR ja „bloß“: Deutsch, Englisch, Japanisch, Russisch und Italienisch.

Luna lachte und sagte trocken: "Du kennst doch unseren Lehrer!! Bei solchen Dingen ist der schlimmer als Hilary!!" Ich musste nun auch lachen: "Stimmt!" Und war schon wieder bester Laune, denn Hilary war eine meiner Lieblingscharakter bei dem Anime „Beyblade“.

Ja, ich gebe es zu ich bin ein totaler „Beyblade“-Freak!! Genauso wie Luna.

Wir unterhielten uns gerade über die anderen Charakter, als plötzlich ein Auto um die Ecke schoss und genau auf uns zu raste!! Wir waren wie erstarrt und ich schloss vor Angst meine Augen.

Kapitel 1: WO sind wir?!

Es war still. Zu still. Ich öffnete vorsichtig die Augen und sah mich vorsichtig um. Ich stand in einer großen Eingangshalle. Moment. In einer Eingangshalle?! Wie komme ich in eine Eingangshalle?! Ich blickte nach links: Dort standen gemütlich ausschende Sofas mit riesigen Kissen. Neben den Sofas standen einige Pflanzen. Auf dem Tischen vor den Sofas lagen viele durcheinander liegende Zeitschriften. Als ich nach rechts sah, sah ich das gleiche wie links: Sofas, Tische, Zeitschriften und Pflanzen. Der einzige Unterschied war, dass links ein Aufzug und rechts ein Treppe war. Vor mir stand eine Theke, die aber verweist war. Rechts neben der Theke war eine große Glastür, die anscheinend in einen Garten führte. Ich ging zögernd auf diese Tür zu als plötzlich diese sich öffnete und Luna in den Raum stürmte.“

Luna!“

„Sakura!“

„Weißt du wo wir sind?“, fragte ich sie auf deutsch.

Stille.

„Luna?“

Nichts.

„Luna was ist los?“, fragte ich sie panisch.

Ich habe...ich habe draußen im Garten Beystadium gesehen, eine Laufbahn und eine Geländeparcour.“, sagte Luna leise.

„Aha.. MOMENT BEYSTADIUM!!!! Das kann nicht sein!! Wie ist das möglich....“ Ich wurde von Luna unterbrochen indem sie mich fragte, wie viel Uhr es denn sei. Ich starrte sie an: „Wieso ist es denn wichtig wie viel Uhr es ist!! Wir sind in einem Trainingscenter in unserem LIEBLINGSANIME und du willst wissen wie viel Uhr es ist!!?“ Luna seufzte und meinte: „Nach dem Stand der Sonne ist es Nachmittag, aber ich habe keine Sau draußen gesehen. Also will ich wissen wie viel Uhr es ist, um herauszufinden ob die vielleicht noch Schule haben!“

„Achso....Also auf meiner Uhr ist es jetzt....15:45 Uhr.“

„Hmm...“

„Also, wenn es wirklich schon viertel vor vier ist, ist aber schon komisch das hier keiner ist... Oder??“

„Stimmt...sag mal..... wo sind unsere Taschen?“ Erst jetzt bemerkte ich erst, dass ich keine Taschen mehr bei mir hatte. „Oh shit, das darf doch nicht wahr sein!!“ Ich fluchte was das Zeug hielt. Luna musste lachen und sagte belustigt: „Ich bin ja schon irgendwie beruhigt, dass keine Quietschies* hier sind!“

Ich stoppte mitten im Wort. „Wie jetzt? Ich hab doch auf russisch geflucht.“

Luna lachte: „Dreh dich mal zu der rechten Sofas...“ Ich tat wie geheißen...und siehe da, da lagen sie. Ich schüttelte mit den Kopf. „Wie kommen die denn dahin?!“ „Kp.“, Luna zuckte mit den Achseln und ging auf die Taschen zu. „Hey! Warte auf mich!!“

Luna war bei den Taschen angekommen und sagte plötzlich: „Ich hab Hunger...“

Ich starrte sie an. „Das ist jetzt nicht dein Ernst!! Wir sind hier, nachdem was du erzählt hast, in einem Manga und du denkst an ESSEN?! Du bist wie Tyson!!“

„Gar nicht wahr!!.... Ich bin schlimmer als Tyson!!“

Ich rollte mit den Augen. „Ok. Dann such wir jetzt was zu Essen für dich...“

Luna marschierte zum Aufzug und drückte den Knopf. „Luna.. woher willst du wissen das es hier auch was zum Essen gibt?“ Luna deutete nur auf das Schild, das neben der

Theke stand...

„Achso, na dann..." Ich ging mit meiner Tasche zu Luna und wartete auf den Aufzug, der auch kurz darauf auch kam.

*Quietschies= Erstklässler